

**Themen:**

**Sanierung Ziegelhausen II**

**Neuer Gebietsbetreuer Schriesheimer Steinbruch**

**Sanierung/Putzaktion Riesenstein**

**Wörterbuch für Kletterer**

**Naturathlon 2004**

**Allgemeines**



# seilriss?

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

*Was geht in den Odenwälder Klettergebieten? Und zwar eine ganze Menge!  
So hat Robert Markus in den letzten Wochen das II. Ziegelhäuser Klettergebiet  
fast vollständig saniert.*

*Der Schriesheimer Steinbruch hat einen neuen Gebietsbetreuer bekommen, der  
sich sogleich ans Werk machte, um fehlende Umlenker/Haken zu setzen bzw. ver-  
schlissene aus zu wechseln.*

*Dann wurde am Riesenstein ein Aktionstag durchgeführt, wobei das Gebiet um die  
Blöcke nicht nur vom Müll befreit wurde, sondern auch die fehlenden Umlenker  
angebracht wurden.*

*Und hier noch ein paar Termine: Am 20. September wird Heidelberg Etappenort  
des größten deutschen Breitensportereignisses im Olympiejahr 2004, dem  
„NATURATHLON“, sein. Weiter findet vom 25. bis 26.09. in der Kletteranlage  
„diekletterarena“ in Heilbronn der letzte diesjährige Sportklettercup statt.*

*Zum Schluss noch eine erfreuliche Nachricht: Auf der Jahreshauptversammlung  
des LV-Bergsport- und Kletterverbandes Baden-Württemberg des DAV wurde ab-  
gestimmt, dass die 2,3 hauptamtlichen Stellen nicht weiter gekürzt werden. Somit  
bleibt auch die Stelle von Heiko Wiening im jetzigen Umfang erhalten. Darüber  
werden wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlicher berichten.*

*Eure Redaktion*

## In den Felswänden über der Strahlenburg...

In den Felswänden über der Strahlenburg, von der Autobahn aus für den Kletterer unübersehbar, hat sich seit jenen „Gründerjahren“ einiges verändert. Treibende Kräfte dieser Entwicklung waren die Mannheimer Nachwuchsstars Rolf Habich und Matthias Pflieger. Mit der uneigennütigen Einsatzfreude, die Eroberer so an sich haben, entfernten sie tonnenweise Schotter und Schrott aus den Wänden. Wo früher auch ein karwendelgeschultes Auge nur absturzbereite Felsschuppen entdecken konnte, folgen heute silbern glänzende Lachen einer Reihe von zuverlässigen Haltepunkten. .... (Auszug aus „Klettern im Odenwald“ 1985 von Nicholas Mailänder, Panivo Verlag)

Rolf Habich ist dem Steinbruch „treu“ geblieben. Da Christian Kohl die Gebietsbetreuung abgeben musste, hat Rolf für dieses Jahr die Betreuung übernommen.

Er war auch schon sehr aktiv. Abgenutzte Umlenkhaben wurden ausgetauscht und noch fehlende Umlenkhaben angebracht. In einigen Touren wurden Haken erneuert. Die Tour „Berg Heil“ hat im unteren Teil einen Haken dazu bekommen, denn die vorherige Absicherung um den vorgelagerten Block mit einer großen Schlinge war nicht so ideal.

Für alle anderen ein Zitat von Jo Fischer:

*So, nun geht schön klettern, seit nett zu Grünzeug, Piepmätzen und Aborigines, und „nehmt die Hände aus der Tasche“ nicht nur zum Klettern, sondern auch für die Erhaltung eurer Klettergebiete.*

U.M-B.

## Putzaktion am Riesenstein 2004

Neun Erwachsene und zehn Kinder hatten sich am 24. April 2004 zum dritten Mal am Riesenstein eingefunden, um den Riesenstein vom Schmutz zu befreien.

Es waren Mitglieder der Sportklettergruppe des DAV-Mannheim sowie der AG Klettern und Naturschutz Odenwald (AG KNO e.V.) vertreten. Es war ein schöner sonniger Samstag, da machte das Arbeiten draußen richtig Spaß.



Bevor es richtig losging, stießen wir auf den Geburtstag von Torsten Schorick (Einzelmitgliedersprecher der AG KNO e.V.) an.

Dann machte ein Teil der Gruppe sich ans Einsammeln des Mülls, der sich vor allem wieder unterhalb der Aussichtskanzel angesammelt hatte. Dank der aktuellen Pfandregelung war etwas weniger Leergut zu finden. Leider haben sich diejenigen, die die schöne Aussicht über Heidelberg genießen und am Riesenstein feiern, offenbar mehr auf Glasflaschen umgestellt, denn der Boden rund um den Riesenstein ist gleichmäßig mit Glasplittern bedeckt - da war es doch einfacher Dosen aufzusammeln. Dietmar, Wera und Kinder suchten derweil in etwas weiterem Umkreis nach Müll - zusammen getragen wurde von ihnen ein ansehnlicher Berg mit Autoreifen, Computerverpackungen, einer Mülltonne und dem üblichen Krimskrams.



Neben dem Putzen war dieses Jahr auch das schon lange angekündigte Anbringen der Umlenker am unteren Riesenstein angesagt. Dabei kam die neue Bohrmaschine der AG KNO zum ersten Mal zum Einsatz. Und ich konnte meine frisch erlernten Kenntnisse des Hakensetzens unter Anleitung von Chris Kohl und mit tatkräftiger Unterstützung von Ulrike Meboldt-Brenneis auffrischen.

Die Umlenker waren nötig, da es am Riesenstein ein Ausstiegsverbot gibt. Ab und an waren aufgrund der fehlenden Umlenker Leute zu beobachten, die um die Bäume oben Schlingen legten - dies ist jetzt nicht mehr nötig und eben auch nicht erlaubt.

Auch die zahlreichen Kinder hatten ihren Spaß am Müllsammeln, Herumklettern oder auch nur am Spielen und Sonne genießen. Ab und an gab es eine kurze Verschnaufpause bei Brezeln und Getränken. Der Arbeitseinsatz endete dann gegen 17:00 Uhr; fürs Klettern blieb leider nicht mehr viele Zeit, die meisten waren um diese Uhrzeit auch schon mit ihren mittlerweile ungeduldig gewordenen Kindern nach Hause gefahren.



Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und für nächstes Jahr wieder ebenso viele helfende Hände und gutes Wetter!

Hier noch ein Bitte an alle Kletterer: Am unteren Riesenstein, vor allem an den Boulderblöcken, besteht immer noch das „**ABSOLUTE MAGNESIA-VERBOT**“ - die Blöcke stehen unter Denkmalschutz! Und die Bitte: Nicht nur den eigenen Müll wieder mitnehmen, sondern auch keine Schaumstoffmatratzen dort dauerhaft auslegen!

Rolf Wallenwein



(Photos: R.W./U.M-B.)

AJUNGILAK · ASICS · BLACK DIAMOND · BOREAL · BROOKS · CAMP · COLEMAN ·  
 CHARLET MOSER · COLUMBIA · DEUTER · EDELRID · FIVE TEN · FJÄLLRÄVEN ·  
 FRANCITAL · GENTIC · GRIVEL · HANWAG · HELLY HANSEN · HILLEBERG ·  
 KONG · LOWE · LEKI · LA SPORTIVA · LOWA · LOST ARROW · MARMOT ·  
 MOUNTAIN HARDWEAR · MAMMUT · NORTH FACE ·  
 ORTLIEB · PATAGONIA · PETZL · ROC' TERYX ·  
 RED CHILI · SALEWA · TATONKA ·  
 THINK PINK · VAU DE ·  
 WILD COUNTRY ·  
 YETI

9.30–13.00 · 14.30–18.00 · Do. + Fr. bis 19.00 · Sa. 9.00–14.00 Uhr

www.alpinladen.de

**ALPIN-LADEN**

Jahnstraße 1–5  
 64285 Darmstadt  
 Tel.: 06151/64500  
 Fax: 64799

**Orangerie**

## Sanierung Ziegelhausen II

Zu Fuß mache ich mich auf ins Klettergebiet „Ziegelhausen II“. Der ehemalige Steinbruch liegt am nördlichen Neckarufer am Ortsausgang Ziegelhausen Richtung Kleingemünd.

Als ich in den kleinen Pfad am Ortsausgang einbiege, kommen mir schon die Laute einer Altbekannten entgegen, das Surren der Hilti. Ich bin auf dem richtigen Weg. Nach 200 m biege ich in einen kleinen und sehr steilen Waldpfad ein. Vor mir eröffnet sich ein kleines aber feines Klettergebiet, dass 25 m breit und eben so hoch ist.

Wir betrachten beide sein „Werk“.

Da hat doch der Typ, und das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen, an einem Samstag 70 (!) Bohrlöcher in den Fels gebracht, um am darauffolgenden Tag sie alle mit Haken zu besetzen!!

Das Resultat kann sich sehen lassen. 19 Routen, 4 Varianten und einige Kombinationsmöglichkeiten weisen Schwierigkeiten von 5- bis 9- (?) auf. Von den bis dato vorhandenen 11 Routen existieren jetzt noch 9, die mit neuen Absicherungen und Umlenkern versehen wurden.

Ein so grandios hergestelltes Kletter-

freuen, kommen für den Kletterer des 5. oder 6. Schwierigkeitsgrades nur zwei Routen in Frage. Aber dafür gibt es ja eine Vielzahl von anderen Möglichkeiten in den angrenzenden Klettergebieten.

Da die neuen Routen noch keine endgültigen Bewertungen haben, liegt am Wandfuß eine Topo aus, auf den ihr eure Bewertungsvorschläge eintragen könnt. Die sich daraus ergebenden Resultate samt Topografie werden im neuen Kletterführer, der voraussichtlich 2005/2006 in einer überarbeiteten Auflage erscheint, abgebildet sein.

Dem Gebietsbetreuer Robert Markus, der nicht nur seine Hände zum



Photos: R.W.



Tief beeindruckt schaue ich mir das weit ausladende, wohl für den Odenwald einmalige und spektakuläre Riesendach (Jackel & Hide, 8+, 4 ½ - Horizontalmeter!) an. Der gesamte Bundsandsteinfels zeichnet sich durch senkrechte Wände und kompakte Platten aus.

Mittlerweile hat sich der Gebietsbetreuer, Robert Markus, zu mir gesellt.

flecken benötigt auch passende Routennamen. Und da hat sich der Erstbegeher klangvolle Namen einfallen lassen, wie *singletrail* (Rad fahren führt zum Platzverweis), *strauchdieb* (für Sträucher tödlich) oder *penisneid*.....

Leider, und das wird die Kletterer mit den „keilförmigen Unterarmen“

Klettern aus der Tasche nimmt, gebührt ein persönlicher Dank für sein Engagement in Ziegelhausen.

## Aufgestöbert

Bemerkenswert ist, dass die IG Klettern, der Naturschutz in Rhein-Main und die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz - deren Mitglieder so oft an anderer Stelle in Hessen die Kletterer als vermeintliche Naturfeinde verfolgen - Seite an Seite als Referenz aufgeführt werden. Der Beitrag zum konsensualen Kletterkonzept an der Lorsbacher Wand, gesendet in "Service Natur" am 24. Mai 2003, ist nun auch auf der Web-Site des Hessischen Rundfunks dokumentiert. Der Text entspricht weitgehend dem Sprechertext des Beitrages.

Doch gerade in gedruckter Form zeigt sich, wie bemerkenswert der Inhalt ist. In dem Text heißt es unter anderem:

### Argumente regen zum Nachdenken an

Die Kletterer brachten schließlich Mitte der 90er Jahre die umstrukturierte Naturschutzbehörde mit ihren Argumenten zum Nachdenken. Die Behörde gab ein unabhängiges Gutachten in Auftrag. Das bestätigte: "Der Beginn der Sperrung am 1.12. ist erforderlich, um einen die Wand als potentiellen Brutplatz untersuchenden Wanderfalken nicht zu vertreiben." Doch damit war nicht geklärt, wie das Ende der Sperrung aussehen sollte. Naturschützer und Kletterer begannen endlich miteinander zu reden - und sie schufen einen Kompromiss. Damit der Kompromiss nicht genug. Die Kletterer akzeptierten, nicht mehr die ganze Wand nutzen zu können. Eine Route an der Südwand ist seitdem das gesamte Jahr über gesperrt. Denn das Gutachten stellte fest, dass dort schützenswerte Flechten wachsen, die durch den Kletterbetrieb Schaden nehmen könnten. Dasselbe gilt für die Gipfelplatte. Für die Sportler heißt das: Knapp unterhalb des Plateaus abseilen.

**Guter Kompromiss für beide Seiten**  
Kletterer und Naturschützer haben damit einen Kompromiss geschaffen, mit dem beide Seiten bisher gut leben. Die Kletterer können von insgesamt 36 Routen an der Wand gerade eine nicht nutzen. Zudem hat sich in den letzten Jahren kein Wanderfalken angesiedelt, d.h., sie konnte schon im Frühjahr geklettert werden. Die Naturschützer können sich hingegen darüber freuen, mit der Regelung Akzeptanz geschaffen zu haben. Nach ihrer Ansicht bringe das mehr als blinder Idealismus. So sind Schwarzkletterer an der Wand selten geworden.

Red.

## Naturathlon 2004

Am 20. September wird Heidelberg Etappenort des größten deutschen Breitensportereignisses im Olympialjahr 2004 sein.

Initiiert vom Bundesamt für Naturschutz, findet unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Jürgen Trittin vom 16. September bis 03. Oktober 2004 der erste „NATURATHLON“ in Deutschland statt.

Fünf kreative Sportteams werden ausgewählte Naturgebiete erleben und in 18 Tagen eine 2700 km lange Strecke vom Watzmann bis zum Kap Arkona bewältigen. Ob z.B. Laufen, Nordic Walking, Inlineskating, Rad fahren, Kanu fahren, Segeln usw. - die Natur-Sportler demonstrieren, dass eine solche Reise und die Ausübung der verschiedenen Freizeitsportarten naturverträglich gestaltet werden kann. Sie zeigen, dass deutsche Natur und Landschaften schön, wertvoll und schützenswert sind!

Auf öffentlichen Etappen können sich auf den letzten Kilometern der 18 Tagesziele alle Naturbegeisterte und Freizeitsportler direkt am „NATURATHLON 2004“ beteiligen. Jeder Tag endet mit einem Fest bzw. einer so genannten Etappenparty. Das Programm auf der „Naturathlonbühne“ vermittelt neben einem Musikprogramm auch Informationen rund um den Sport und die Natur. Mit seinem Konzept soll der „NATURATHLON 2004“ die Verträglichkeit von Sportausübung und Naturschutz demonstrieren

Es sollen naturverträgliche Sportarten vorgestellt und über Natur und Landschaften in Deutschland informiert werden. Ein Fernsighteam wird die Sportlerteams täglich begleiten und lokale sowie überregionale Zeitungen und Radiosender über das Ereignis berichten. Hierdurch wird das Ereignis bundesweit wahrgenommen und Interesse für die Themen Naturschutz und naturverträglicher Sport geweckt. Außerdem hat jeder die Möglichkeit, sich über den aktuellen Naturathlonverlauf im Internet zu informieren ([www.naturathlon.de](http://www.naturathlon.de)).

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftsamt sowie dem Amt für Umweltschutz, Energie und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg, dem Staatlichen Forstamt Heidelberg, dem Naturpark Neckartal - Odenwald und dem Sportkreis Heidelberg läuft inzwischen die Vorbereitung für dieses besondere Ereignis auf Hochtouren. Aus Hinterzarten kommend, werden die fünf Sportteams gegen 15:00 Uhr im renaturierten Steinbruch Rohrbach erwartet (Nähe Dornackerhof). Dort wird den Sportlern und der Öffentlichkeit ein Informationsprogramm zum Thema Natur- und Umweltschutz in Heidelberg geboten. Ab dem Steinbruch Rohrbach besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme am „NATURATHLON“. Der markierte Parcours führt die Sportteams und die übrigen Teilnehmer zu Fuß oder per Fahrrad durch den Stadtwald Heidelberg bis in die Arboreten in der Nähe des Speyererhofes bzw. der Sprunghöhe. Auch hier erwartet die Sportler und Interessierte ein vielseitiges Aktionsprogramm.

(Fortsetzung auf Seite 5)



...die Spezialisten für  
Outdoor – Trekking – Klettern  
Alpinsport – Fernreisebedarf  
Camping

...die Spezialisten für  
Outdoor – Trekking – Klettern  
Alpinsport – Fernreisebedarf  
Camping

- Rucksäcke – Daypacks – Rauttaschen
- Zelte – Tarps – Schlafsäcke – Binnensäcke – Isomatten
- Bergschuhe – Wanderschuhe – Sandalen – Kletterschuhe – Westerschuhe
- GORE Funktionsjacken + Hosen – Fleeceprodukte – Regenjacken – Ponchos
- Zip-Off Hosen – Vieltaaschenwesten – Shorts – Hemden
- Funktionsunterwäsche – Müllzen – Wandersocken – Handschuhe
- Kocher – Kochgeschirre – Flaschen – Brenz/Gas/Petroleum/Kerzenlaternen
- Taschenlampen – Stirnlampen – Leuchtmittel
- Multifunktionswerkzeuge – Höhenmesser – Kompass – Schrittzähler – GPS
- Campingartikel – Picknickdecken – Hängematten
- Hardware für Felsklettern + Klettersteigbedarf – Seile – Helme
- Pickel – Steigeisen – Teleskopstöcke – Gamaschen
- Wasserdichtes Reisezubehör – Dokumenten + Geldsicherung

...und vieles andere mehr.

**Globetrotter - Plöck 73 – 69117 Heidelberg**  
Mo –Fr : 10 –19 Uhr Sa: 10 – 18 Uhr  
Tel: 06221/165484 – Fax: 06221/914144  
e-mail: [globetrotter.heidelberg@t-online.de](mailto:globetrotter.heidelberg@t-online.de)

(Fortsetzung von Seite 4)

Rund um die Themen Wald und Natursportarten können Stationen besucht und spannende Aufgaben als Quiz gelöst werden. Anschließend radeln oder laufen die Aktiven durch die Weststadt bis zur Halle 02.

Dort treffen sich alle Naturathleten und Interessierte zur Abschlussveranstaltung und Etappenparty. Ab 17.00 Uhr besteht die Gelegenheit, sich über Natursportarten, Natur- und Umweltschutz in Heidelberg zu informieren. Im Rahmen einer moderierten Abendveranstaltung finden die Preisverleihung an die Quizgewinner und Interviews mit bekannten Persönlichkeiten und Sportlern statt. Zwischen 19:00 Uhr und 22:00 Uhr wird das Programm durch die beiden Live-Bands "BOPPIN`B" und "SHINE" abgerundet. Der Eintritt ist kostenlos!

Dr. Eckart Würzner  
Bürgermeister, Landschaftsamt HD

## Aus einem Wörterbuch für Kletterer

**Abgrund:** Wo er gähnt, sollte man nicht das gleiche tun, sondern im Gegenteil versuchen, hellwach zu bleiben.

**Absturz:** Eine Gefahr, die Flugzeuginsassen und Computerbenutzern droht. Somit hat der Begriff hier nichts verloren.

**Angst:** Eine in jedem Kletterer vorhandene Sicherheitsvorrichtung, die alle zu wagehalsige Unternehmungen verhindern soll.

**Bauch:** Angeborenes körperliches Unterscheidungsmerkmal, das den Kletterer vom Bergwanderer trennt.

**Freier Fall:** Gleichförmig beschleunigte Bewegung eines Körpers in Richtung auf den Erdmittelpunkt zu, ausgelöst durch die Schwerkraft. Die Beschleunigung pro Sekunde beträgt 9,81 m, ganz gleich, ob es sich um einen Stein, einen Abseilachter oder einen Kletterer handelt.

**Friend:** Ein Freund fürs Leben. Aber auch solche lassen einen bekanntlich im Stich.

**Helm:** Kopfbedeckung die den Steinschlag mildert und den Hitzeschlag fördert.

**Riss:** Schmale Öffnung im Fels, die dazu benutzt wird, die Finger oder den Arm darin zu verklemmen. Es soll schon Kletterer gegeben haben, die in einem entsprechend großen Riss den ganzen Körper verklemmt haben und dann nichts mehr zum Weiterklettern hatten.

**Route:** Gepunktete oder gestrichelte Linie im Kletterführer. Leider muss man vor Ort feststellen das sich niemand die Mühe gemacht hat, diese

Punkte und Striche im entsprechenden Maßstab auf die Felsen zu übertragen.

**Seil:** Ein aus Polyamid bestehender Strick in Kernmantelkonstruktion, der eine bestimmte Anzahl von Stürzen aushalten muss. Tut er das nicht, reißt er also, wenn man abgestürzt ist, kann ihn anschließend dorthin zurückbringen, wo man ihn gekauft hat, und Ersatz verlangen.

**Steinschlag:** Schlagender Gegenbeweis des Sprichwortes, wonach alles Gute von oben kommt.

U.M.B.

## Umfrage Battert

Wie können wir diese Tradition im Zeitalter des Plaisirkletterns fortsetzen? Können wir den Kletterern, die heute häufig in der Kletterhalle ihre ersten Erfahrungen sammeln, den Wechsel an die Naturfelsen erleichtern? Und wie vermitteln wir ihnen den schonenden Umgang mit der Natur. Um diese Fragen zu beantworten und Lösungswege zu finden, haben sich Mitglieder des Arbeitskreises Battert und engagierte Kletterer zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden, die jetzt erst einmal die Bedürfnisse der Besucher des Batterts kennen lernen muss. Die Arbeitsgruppe hat einen Fragebogen aufgelegt, der am Battert ausgefüllt werden kann, der aber auch im Internet beantwortet werden kann. Die Arbeitsgruppe freut sich über viele Rückmeldungen der Kletterer.

**Fragebogen Battert**  
www.battert.de  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Stuttgart e.V.  
Rotebühlstraße 59A,  
70178 Stuttgart-Mitte  
Tel. 0711/627004 / Fax  
0711/6159387  
info@alpenverein-  
stuttgart.de  
www.alpenverein-  
stuttgart.de

Red.

## Wie gut kennt ihr die Odenwälder Klettergebiete?

Wer weiß wo man dieses Männchen antrifft?



Photo: U.M.B.

Die Auflösung gibt es in der nächsten Ausgabe. Viel Spaß beim Suchen. Natürlich gibt es auch eine Kleinigkeit für den Rätselfreund - der mit offenen Augen durch Klettergebiete zieht, zu gewinnen. Unter allen Einsendungen verlosen wir ein neues AG-T-Shirt. Der Einsendeschluss ist der 15. September 2004, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner/in wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Viel Spaß beim Rätseln. Red.

**Ausrüstung zum Wandern,  
Zelten, Bergsteigen,  
Klettern und Radfahren  
in Gross-Umstadt!**

Georg-August-Zinn-Str. 90

64823 Gross-Umstadt

fon 06078-71066

fax 06078-72066

www.horizonte-gross-umstadt.de

**HORIZONTE**

**... hat das Zeug zum Aktivurlaub!**



# OutdoorCenter

**Und hier unsere neue Anschrift:**  
 Heidelberger Str. 34  
 68519 Viernheim  
 T: 06204-67688  
 mail@christian-outdoor.de  
 www.christian-outdoor.de



## Erfolgreicher Start für Projekt Schaufelsen

Am Montag, den 10. Mai wurde im Donautal das "Projekt Schaufelsen" der Öffentlichkeit vorgestellt. An der Präsentation, die im Haus der Natur in Beuron stattfand, nahm auch der baden-württembergische Minister für Ernährung und ländlichen Raum Willi Stächele teil. Im Rahmen der Veranstaltung überreichte der Minister den Felspaten die Patenschaftsurkunden.

Bei der Präsentation in Beuron wurde das Projekt von allen Seiten gelobt. So sprach der Vorsitzende des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg, Reiner Ehret, von einem "epochalen Ereignis" und Dr. Jürgen Christ, Vorsitzender des DAV-Landesverbandes Baden-Württemberg vom "Wunder von Beuron". Gemeint war dabei nicht nur die eigentliche Kletterregelung mit ihren positiven Effekten für Natur und Klettersport, sondern vor allem auch die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit zwischen Naturschützern und Kletterern, die im Donautal in den vergangenen Jahren alles andere als selbstverständlich war.

Ein beispielhaftes Vorgehen, auch über den Schaufelsen und das Donautal hinaus, das betonte auch Minister Stächele, der sich ausdrücklich bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedankte und den Felspaten die Patenschaftsurkunden überreichte. Die Urkunden wurden für die DAV-Sektionen Tuttlingen und Ebingen von deren Vorsitzenden Jürgen Epple und Adolf Jansen sowie für die IG Klettern Donautal von Rolf Ott entgegengenommen. Alle Beteiligten sind davon überzeugt, dass sich die neue Kletterregelung am Schaufelsen in der dreijährigen Probephase bis 2007 bewähren wird und hoffen, dass die gute Zusammenarbeit zwischen Kletterern und Naturschützern im "Projekt Schaufelsen" beispielgebend sein wird.

*Projekt Schaufelsen:* [www.alpenverein-bw.de/klettern/donautal/index.html](http://www.alpenverein-bw.de/klettern/donautal/index.html)

Red.

## Aktuelles

### „Heidelberg räumt auf - der DAV packt an“

Mit 14 „Mann“ hoch von 8 – 68 Jahre waren Mitglieder des Deutschen Alpenvereins der Sektion Heidelberg unterwegs, um die Wege des Mühlbaches vom Turnerbrunnen aufwärts vom Unrat zu befreien. Nach dem Erhalt einer kleinen Wegzeherung und Marschroutenkarten durch die Naturschutzreferentin J. Landwehr zogen die „Sammler“ los. Und das Ergebnis ließ sich sehen: drei volle Müllsäcke, eine Metallstange, ein langes Metallseil, Flaschen, Bonbontüten und vieles mehr. Besonders negativ fiel der Spielplatz auf mit all den Dingen, die so gedankenlos weggeworfen wurden.

Für alle Beteiligte war diese Putzaktion eine gute Lernerfahrung, dass man nicht einfach alles in die Gegend wirft in der Hoffnung, jemand wird den Dreck schon beseitigen. Spaß hat es nebenbei auch gebracht, zumal das Wetter mitspielte.

Jyte Landwehr

Neu !! seit April 04

### Klettern im Naturpark Pfälzerwald

Die Fachgruppe Bergsteigen der „Naturfreunde“ Lambrecht hat in ihrer Broschüre 22 Klettermöglichkeiten in Steinbrüchen, Burgruinen und Naturfelsen im Gebiet **zwischen Bad Dürkheim und Edenkoben** zusammengetragen. Erhältlich ist sie im Sportladen in der Hauptstraße in Neustadt (Tel. 06321/2349), aber auch im Lambrechter Naturfreundehaus im Kohlbachtal (Tel. 06328/666).

Red.

### Hinweise auf Internetseiten

Boulderführer Pfälzer Wald zum Herunterladen als PDF:  
[www.xoxs.de/pfalzboulder/pb\\_fuehrer.htm](http://www.xoxs.de/pfalzboulder/pb_fuehrer.htm)

Noch eine interessante Internetadresse:

[www.coronn.com](http://www.coronn.com)

u. a. mit einer (unvollständigen) Übersichtskarte zu Klettergebieten europaweit und einigen Topos zum kostenlosen Herunterladen.

# Sport- Kletter- Outdoor- -Brillen

Hauptstr. 10 69234 Dielheim  
Tel. 06222-72728 Fax 74684  
e-mail : info@ihre-brille.de  
www.ihre-brille.de



reit stehen, die über das Thema Klettern und Naturschutz sachlich und umfassend informieren. Der Film wird voraussichtlich ab September 2004 vorliegen. Bilder vom Dreh: [www.alpenverein-bw.de/klettern/film](http://www.alpenverein-bw.de/klettern/film)

Red.

## Benutzergebühren Jakobswand

Seit diesem Jahr werden auch direkt an der Jakobswand in Weinheim Gebühren verlangt, die wie folgt gestaffelt sind:

**Nichtmitglieder:** Erwachsene = 5,-€, Jugendliche bis zur Voll. des 18. LJ = 3,- €

**Mitglieder anderer Sektionen:** Erwachsene = 3,- €, Jugendliche bis zur Voll. des 18. LJ = 1,50 €

Weitere Infos, auch zu Gebühren, erhält ihr direkt vor Ort oder unter [www.dav-weinheim.de](http://www.dav-weinheim.de)

Red.



## Ausschreibung für letzten Deutschen Sportklettercup 2004 in Heilbronn

(Text: Deutscher Alpenverein)

Nachdem in Berlin und Forchheim die ersten zwei Wettkämpfe der Serie erfolgreich gestartet wurden, trifft sich nun die Kletterszene am 25. bis 26.09. in der Kletteranlage „diekletterarena“ in Heilbronn. Der dritte Wettkampf stellt gleichzeitig das Finale des Dt. Sportklettercups und Dt. Jugend- und Juniorencups dar. Bei den Damen gibt es ein "Kopf-an-Kopf-Rennen" zwischen Marietta Uhdn und Damaris Knorr, denn beide konnten bislang einen Wettkampf gewinnen. Bei den Herren dürfte es ebenfalls sehr spannend werden, da die ersten zwei Siege an unterschiedliche Kletterer gingen (Andre Borowka und Andreas Bindhammer).

Auch bei der Jugend und den Junioren ist toller Klettersport angesagt. Nach über 80 Teilnehmern in Berlin waren es in Forchheim schon über 90! Wahrscheinlich wird in Heilbronn die 100er-Schallmauer durchbrochen, was für die Beliebtheit des Cups und des Sportkletterns als Wettkampfsport spricht.

Als Ausrichter fungiert die sehr engagierte Sektion Heilbronn des DAV, die mit der logistischen Unterstützung der Abteilung Spitzbergsport des DAV für perfekte Organisation sorgen wird. Der DAV veröffentlicht hiermit die Ausschreibung und lädt Sportler und Zuschauer herzlich nach Heilbronn ein.

Download:  
[www.diekletterarena.de](http://www.diekletterarena.de)  
[www.dav-heilbronn.de](http://www.dav-heilbronn.de)  
[www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)  
[www.pantarai.com](http://www.pantarai.com)

## Neuer Lehrfilm Klettern und Naturschutz

Das Kultusministerium Baden-Württemberg erstellt zusammen mit der Medienabteilung der Uni Tübingen und dem DAV-Landesverband einen neuen Lehrfilm über Klettern und Naturschutz. Der Film soll in Schulen, Vereinen und Kletterkursen eingesetzt werden. Im Gegensatz zu den Filmen aus den 90er Jahren wird das Thema weniger polarisierend und konfliktbeladen dargestellt. Vielmehr wird naturverträgliches Klettern anhand von positiven Beispielen im Donautal und im Schwarzwald erläutert. Klettern wird als moderne Natursportart dargestellt und als Musterbeispiel einer gelungenen Vorgehensweise wird das Projekt Schaufelsen vorgestellt. Mehrere Drehtage am Schaufelsen, im Murgtal und im Bartert haben bereits stattgefunden, in den nächsten Wochen wird das Material gesichtet und geschnitten. Ergänzend zum Film wird das Kultusministerium in den nächsten Monaten ein Internet-Portal mit Hintergrundinformationen, Lehrereinheiten, vertiefenden Texten, Bildern und Downloads aufbauen. Mit der Film-DVD und der Website werden zwei aufeinander abgestimmte, moderne Medien be-

**AKTIONSTAG DES DAV MANNHEIM**

**Wann?**  
Sonntag, 26.09.04, 10 - 18 Uhr

**Wo?**  
Gelände des DAV Weinheim (Jakobswand)

**AKTIONEN:**

- Kletterkurs (10:00 - 12:00 Uhr)
- Kletterkurs (12:00 - 13:00 Uhr)
- Kletterkurs (13:00 - 14:30 Uhr)
- Kletterkurs an der Jakobswand (14:30 - 17:30 Uhr)
- Kletterwettkampf an Tarr (14:00 - 16:00 Uhr)
- Begegnung im Birkenauer Tal (16:00 Uhr und 16:30 Uhr)
- Wanderung der Familiengruppe auf den Sankel (17:00 Uhr)
- Live-Musik mit Rusty Strings - Para-Gitar Rock Deluxe (ab 17:00 Uhr)
- anschließend: Bäckerstand, Infostände, Materialinfostand, gemütliches Zusammenstehen ...

Für das tateliche Wohl (Essen und Trinken) ist gesorgt.

Eigene Kletterausrüstung (insbesondere an der Jakobswand) und Fahrtdor bitte mitbringen. Kletterausrüstung (wie Kletterhelmet und Helm) kann gegen Gebühr vor Ort geliehen werden.

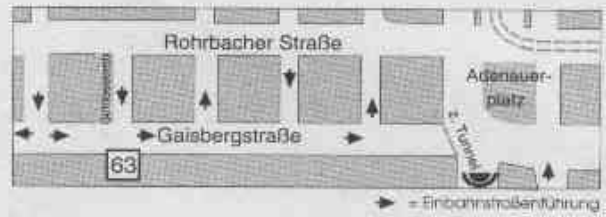
**ANFAHRT ZUR JAKOBSWAND (BIRKENAUER TALSTRASSE, WEINHEIM):**  
In Weinheim die Birkenauer Talstrasse (B78) in Richtung Birkenau, gleich links nach der Flussabwärtung ist die Jakobswand, Parkmöglichkeit nach der 2. Flussabwärtung nach ca. 250 m rechts bei ehemaliger Mühle.

**Rusty STRINGS**

**GRAFISCHE WERKSTÄTTE · DRUCKWALZE** Grafik, Offsetdruck, buchbinderische Arbeiten



Michael Lerch  
69115 Heidelberg  
Gaisbergstraße 63  
Tel.: 0 62 21 / 16 84 36



**Beitrittserklärung  
(Einzelmitgliedschaft)**

**Arbeitsgemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.**

Königsbacher Straße 24 68549 Ilvesheim 85  
Tel./Fax 0621 / 49 55 05

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.

Name.....

Anschrift.....

Geburtsdatum..... Beruf.....

Telefon..... E-Mail.....

Der Jahresbeitrag von € 15 soll mittels Lastschriftverfahren eingezogen werden (ist für uns am einfachsten!).

Hierzu ermächtige ich die *Arbeitsgemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.* widerruflich den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

Konto-Nr..... BLZ..... Bank.....

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum..... Unterschrift.....

**AG-Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. Spendenkonto:**  
**Konto: 33067895 BLZ67050505 Sparkasse Rhein-Neckar-Nord**

**Kontakt**

Christian Kohl	Königsbacher Str. 24, 68549 Ilvesheim	Tel. 0621/495505
Thorsten Schröder	An der Laut 5, 64404 Bickenbach	Tel. 06257/62648
Ulrike Meboldt-Brenneis	Th. Storm Str. 24 68259 Mannheim	Tel. 0621/7980422
Torsten Sochorick	Häfnergässchen 6, 69118 Heidelberg	Tel. 06221/8930411

**Impressum**

**Herausgeber:**  
AG Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.  
[www.ag-klettern-odenwald.de](http://www.ag-klettern-odenwald.de)

**V.i.S.d.P.:**  
Torsten Sochorick  
Häfnergässchen 6  
69118 Heidelberg  
Tel.: 06221/8930411

**E-Mail:**  
Chefredakteur@seilriss.de

**Redaktion:**  
Torsten Sochorick  
Christian Kohl

**Mitarbeit:**  
Ulrike Meboldt-Brenneis  
Wera Kwiatkowski  
Rolf Wallenwein

**Titelgrafik:**  
Achim Pasold

**Druck:**  
Druckwalze Heidelberg  
**Auflage:**  
1000

*Erscheint 4 mal jährlich,  
liegt in Bergsportläden  
aus und kostet: NIX*

AG-Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.  
**Spendenkonto:**  
**Konto: 33067895  
BLZ67050505  
Sparkasse  
Rhein-Neckar-Nord**